

**KURZ NOTIERT**

**Muttertagsaktion**

**EMDEN** - Der Förderverein des Lions-Clubs Friesische Freiheit Emden startet an diesem Sonnabend eine Muttertagsaktion im DOC an der Thüringer Straße in Emden. Von 10 bis 17 Uhr werden Leckereien und Gegenstände aus eigener Herstellung angeboten, heißt es in der Ankündigung. Der Erlös aus dieser Aktion geht in diesem Jahr an das „MuKi Nüst“.

**Saisonstart**

**EMDEN** - Die Minibahn in Emden startet an diesem Sonntag in die Saison. Die Modellbahnen fahren auf dem Gelände gegenüber des Emdener Bahnhofs von 10 bis 17 Uhr.

**Ausschuss tagt**

**EMDEN** - Der Ausschuss für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Bürgerservice tagt an diesem Montag ab 17 Uhr im Ratssaal im Verwaltungsgebäude an der Ringstraße. Die Ausschusssitzung ist öffentlich.

**Infoabend**

**EMDEN** - Im Leuschner-Treff an der Wilhelm-Leuschner-Straße in Emden finden regelmäßig Infoabende statt. Der nächste ist am 15. Mai ab 18 Uhr. An diesem Tag ist Pro Familia zu Gast und informiert und berät über das Thema Verhütung. Auch über die Voraussetzungen zur Kostenübernahme für Verhütungsmittel sowie zu den Themen Schwangerschaftsberatung und Familienplanung wird gesprochen.

**Kaffeeklatsch**

**EMDEN** - Der Verein SF Larrelt lädt für kommenden Freitag, 17. Mai, zum Kaffeeklatsch ein. Beginn ist um 15.30 Uhr im neuen Sportheim, heißt es in der Ankündigung.

**HEUTE IM MULTIMEDIALEN E-PAPER**

**Videos**

- ▶ OB-Wahl in Emden: Tanja Meyer im Interview
- ▶ Das war die vierte Etappe beim Ossiloop
- ▶ Rollerderby: Rangeln auf Rollschuhen
- ▶ Besuch in einer Seifenmanufaktur
- ▶ 19-Jährige will ohne Geld verreisen
- ▶ Veranstaltungstipps für das Wochenende

**Bildergalerien**

- ▶ Ossilooper absolvieren die Aurich-Etappe
- ▶ Drillingsmama feiert Muttertag
- ▶ Aldi investiert 27 Millionen in Hesel
- ▶ Wirdumer befürchten ein Verkehrschaos

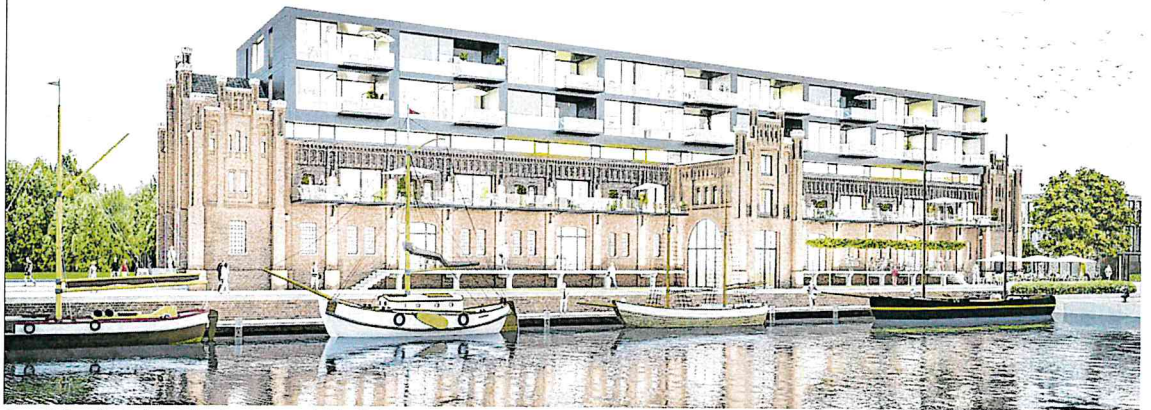
... sowie viele weitere Videos und Bildergalerien zu lokalen und nationalen Themen.

Lesen Sie das multimediale E-Paper der OZ täglich ab 1 Uhr morgens auf dem Tablet oder am PC – monatlich schon ab 5,90 €.

Jetzt kostenlos 14 Tage testen unter [oz-online.de/abo](http://oz-online.de/abo)

# Zollspeicher: Im Herbst soll es losgehen

Mix aus Wohnen, Gewerbe und Gastronomie im historischen Gebäude am Eisenbahndock



So soll der alte Zollspeicher in etwa zweieinhalb Jahren aussehen: Die Planer verbinden die historischen Gebäudeteile und moderne Architektur zu einer Einheit.

VISUALISIERUNG: PSP/PAUL STEIN PLANUNG

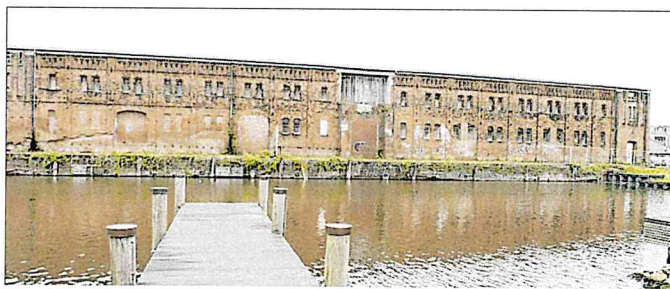
Die Restaurierung und der Umbau des alten Zollspeichers am Eisenbahndock setzt das i-Tüpfelchen im Viertel Neuer Delft. Billig sind die Wohnungen nicht.

VON HEIKO MÜLLER

**EMDEN** - Modern Wohnen in einem geschichtsträchtigen Gebäude, am Wasser und in Nähe des Stadtzentrums: Dieser Traum könnte für Beteiligte in Emden bald in Erfüllung gehen: Voraussichtlich im Herbst wird mit der Restaurierung und dem Umbau des alten Zollspeichers am Eisenbahndock begonnen. Der Bauantrag ist eingereicht und mit den Denkmalschutzbehörden abgestimmt.

„Speicher 60“ lautet der neue Name des historischen Gebäudes, das in der Hermann-Niemann-Straße 60 inmitten des rasant gewachsenen Stadtteils Neuer Delft liegt und dieses Viertel prägt. Bis Ende 2021 sollen in den oberen drei Geschossen bis zu 32 Luxuswohnungen sowie im Erdgeschoss Büros, Ateliers, Praxen und ein gastronomischer Betrieb entstehen. Die Gesamtfläche ist 4000 Quadratmeter groß.

Bauherren, Planer und Verkäufer kamen bei der Vorstellung des Projekts aus dem Schwärmen über die Einzigartigkeit und die Besonderheiten des Objekts nicht heraus. „Es hat einen ganz eigenen Charme“, sagte Paul Stein. Der in Emden lebende und in Leer arbeitende Architekt plant das Vorhaben. Zugleich führt er gemeinsam mit Olaf Bade (Leer) und



Der historische Speicher am Eisenbahndock bietet heute einen eher trostlosen und verwiterten Eindruck.

BILD: MÜLLER

zusammengelegt werden und über zwei Stockwerke gehen können, haben Einzelgrößen zwischen 80 und 180 Quadratmeter. Sie werden alle über einen Fahrstuhl erreichbar sein. Der Quadratmeterpreis liege zwischen 2900 und 3600 Euro, sagt Klaus Linkert. Er leitet die Immobilienabteilung der Sparkasse Emden, die jetzt die Vermarktung startet. „Es gibt schon diverse Interessenten“, sagte Stein. Der Quadratmeterpreis liegt etwa bei dem Doppelten des Durchschnitts in Emden. Teuer mache das Vorhaben die Sanierung des historischen Gebäudebestandes. „Die Sanierung des Backsteinmauerwerks beispielsweise ist viel Handwerk“, so Stein. Hinzu kämen Auflagen der Denkmalpflege. Sie gingen zwar „nicht über das

*„Es hat einen ganz eigenen Charme“*

PAUL STEIN

Maß hinaus“, müssten aber erfüllt werden. Es sei aber auch Wunsch der Investoren, prägende Elemente wie die Pfeilergiebel wiederherzustellen: „Sonst würde etwas fehlen.“

Von dem Gebäude steht nur noch das Außenmauerwerk. Der zwischenzeitlich verfüllte Keller soll ausgehoben und das Erdgeschoss auf seine ursprüngliche Höhe von 1,50 Meter über den Boden gebracht werden. Die historischen Gebäudeteile verbindet Stein in seinen Entwürfen mit modernerer Architektur in den neuen Obergeschossen.

Der „Speicher 60“ setzt quasi das i-Tüpfelchen im Viertel Neuer Delft. Dort sind innerhalb der vergangenen zwölf Jahre mehr als 200 Wohneinheiten entstanden. Die allermeisten Mehrfamilienhäuser rund um den Eisenbahndock tragen die Handschrift von Stein.

**Der alte Speicher**

**Der Zollspeicher** am Eisenbahndock in Emden wurde 1860 nach zweijähriger Bauzeit fertiggestellt. Architekt war der königliche Baurat Conrad Wilhelms Hase aus Hannover.

**Ursprünglich** war das Gebäude ein Freilager am ehemaligen Südbahnhof, das in Verbindung mit dem Hafen stand. Nachdem die Zollgrenze an die Seeschleuse verlegt worden war, wurde der Speicher von 1888 an als Lager etwa für Zucker und Holzprodukte genutzt.

**Das Gebäude** brannte bei einem Bombenangriff der Alliierten am 7. Juni 1942 aus. Dabei wurde auch das Dach zerstört. Es wurde später durch ein Provisorium ersetzt. 1999 stellten die Behörden den Speicher unter Denkmalschutz.

**Im Laufe der Zeit** wechselte das Gebäude mehrfach den Besitzer. Seit etwa eineinhalb Jahren gehört es der Quartier Hafenbogen GmbH & Co. KG mit Sitz in Leer.

## Sondermüll abgeben

**AKTION** Schadstoffmobil ist unterwegs

Der BEE sammelt am Montag und Dienstag noch einmal kostenlos Sonderabfälle ein.

**EMDEN** - Das Schadstoffmobil des städtischen Bau- und Entsorgungsbetriebs Emden (BEE) macht in der kommenden Woche noch einmal in verschiedenen Stadtteilen Station. An folgenden Tagen können die Emdener dort Sonderabfälle kostenlos abgeben:

**Montag, 13. Mai:** 9 bis 9.45 Uhr Groß-Faldern/Stephanstraße, 10.15 bis 11 Uhr Neu-

er Markt, 11.30 bis 12.15 Uhr Conrebersweg/Parkplatz Rot-Weiss-Emden, 13.30 bis 14.30 Uhr Nordseehalle/Parkplatz Früchteburger Weg sowie 15 bis 16 Uhr Harsweg/Real Markt (beim Altglascontainer).

**Dienstag, 14. Mai:** 9 bis 9.45 Uhr Kalkwarf (Altglascontainer), 10.15 bis 11 Uhr Klein-Faldern/Am Rosentief/Mühlenstraße, 11.30 bis 12.15 Uhr Ringstraße/Parkplatz zwischen Amtsgericht und Stadtverwaltung, 13.30 bis 14.30 Uhr Schlesierstraße/Parkplatz Arbeitsamt, 15 bis 16 Uhr Port Arthur/Transvaal/Unner de Boomen.

## Autos kollidieren beim Abbiegen

**VERKEHR** Polizei sucht Zeugen für Unfall auf Auricher Straße

An der Kreuzung der Autobahnabfahrt Emden-Mitte stießen ein Audi und ein Lastwagen beim Abbiegen gegeneinander. Der Lastwagenfahrer fuhr weiter, ohne sich um den Schaden zu kümmern.

**EMDEN** - Die Polizei Emden ist auf der Suche nach Zeugen, die Angaben zu einem Unfall machen können, der sich am Mittwochmittag auf der Auricher Straße in Emden ereignete. Eine 23-Jährige aus Südbrookmer-

land war mit ihrem Fahrzeug gegen 16.20 Uhr von der Autobahn 31 an der Anschlussstelle Emden-Mitte abgefahren. An der Kreuzung wollte sie schließlich nach rechts auf die Auricher Straße in Richtung Hinte abbiegen. Die Frau befand sich mit ihrem Audi auf der linken Rechtsabbiegerspur. Neben ihr stand ein Lastwagen, der ebenfalls nach rechts abbiegen wollte. Während beide Fahrzeuge abbogen, kollidierten sie miteinander. An dem Audi entstand laut Polizei ein größere

Schaden. Der Lastwagenfahrer setzte seine Fahrt fort, ohne sich um den Schaden zu kümmern. Nach ersten Erkenntnissen der Polizei, soll es sich um einen weißen Lastwagen mit einem lestem Aufbau gehandelt haben. In einem Logo auf dem Fahrzeug

soll in schwarzer Schrift das Wort „Spedition“ vorkommen. Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizei in Verbindung zu setzen. Die Beamten sind unter der Telefonnummer 04921/8910 zu erreichen.

*Am Audi entstand ein größerer Schaden*